

Die Evangelische Rundfunkbeauftragte beim WDR - Kaiserswerther Straße 450 - 40474 Düsseldorf
TELEFON: 0211-41 55 81-0 FAX:0221-41 55 81-20
E-MAIL: buero@rundfunkreferat-nrw.de
INTERNET: www.kirche-im-wdr.de

Die Text-Rechte liegen bei den Autoren und beim Evangelischen Rundfunkreferat. Verwendung nur zum privaten Gebrauch!

evangelisch: Kirche in 1Live | 06.07.2019 floatend Uhr | Maike Siebold

Meins, meins, meins

MEINS MEINS MEINS kreischen die Möwen in dem Animationsfilm „Findet Nemo“ ohne Unterlass. Es ist einer meiner Lieblingsszenen: die Vögel hocken auf den Felsen im Wasser und schreien die ganze Zeit ohne Sinn und Verstand dieses Wort.

Das MEINS MEINS MEINS ist so unsinnig und ineffektiv bei Nemo, wie im wirklichen Leben.

Der Philosoph und Pädagoge Jean-Jacques Rousseau meinte „Der Mensch ist von Natur aus gut“ bis er einen Zaum um die eigene Wohnfläche zieht. Gut, er hat es nicht wortwörtlich so formuliert, aber inhaltlich vertrat er diese Theorie. Dass die Menschen sesshaft wurden, war der größte Fehler in der Geschichte der Menschheit, behauptet der Evolutionsbiologe Jared Diamond. Das Sesshaftwerden war nicht nur der Beginn von Karies. Es folgten Epidemien, eine hohe Sterblichkeitsrate, ungerechte Hierarchien und Krieg. Viel Krieg!

Der feste Wohnsitz, mit Besitzansprüchen war von Anfang an der Tod im Topfe. Natürlich können wir die Zeit nicht zurückdrehen, aber wir können klüger als die Möwen mit ihrer Schnäppchenmentalität handeln.

Wir müssen uns immer wieder klarmachen, dass wir - nur weil wir zufällig auf einem bestimmten Stückchen Erde geboren wurden -, nicht mehr Anspruch darauf haben als irgendjemand anders. Die Erde ist geliehen, sie gehört uns nicht und selbst das Fleckchen Grün, auf dem wir sitzen, nicht. Freuen wir uns, dass wir für ein hübsches Stückchen Erde verantwortlich sind. Das ist Stoff für Dankbarkeit, Glücksgefühle und vielleicht auch Stolz, doch keine Rechtfertigung für eine MEINS, MEINS, MEINS-Mentalität.

Sprecher: Daniel Schneider